



# ***Herzlich Willkommen zum Bürgerhaushalt 2012***

**Bürgerversammlung**

**12. Mai 2011**

## Agenda:

- **Bürgerhaushalt in Potsdam**  
*(Konzept / Rückblick / Verfahren 2012)*
- **Geschäftsbereich 2**  
**Beigeordnete Dr. Iris-Jana Magdowski**  
*(Themen: Bildung, Sport und Kultur)*
- **Fragen, Diskussion und Vorschlagssammlung**



# Bürgerhaushalt in Potsdam

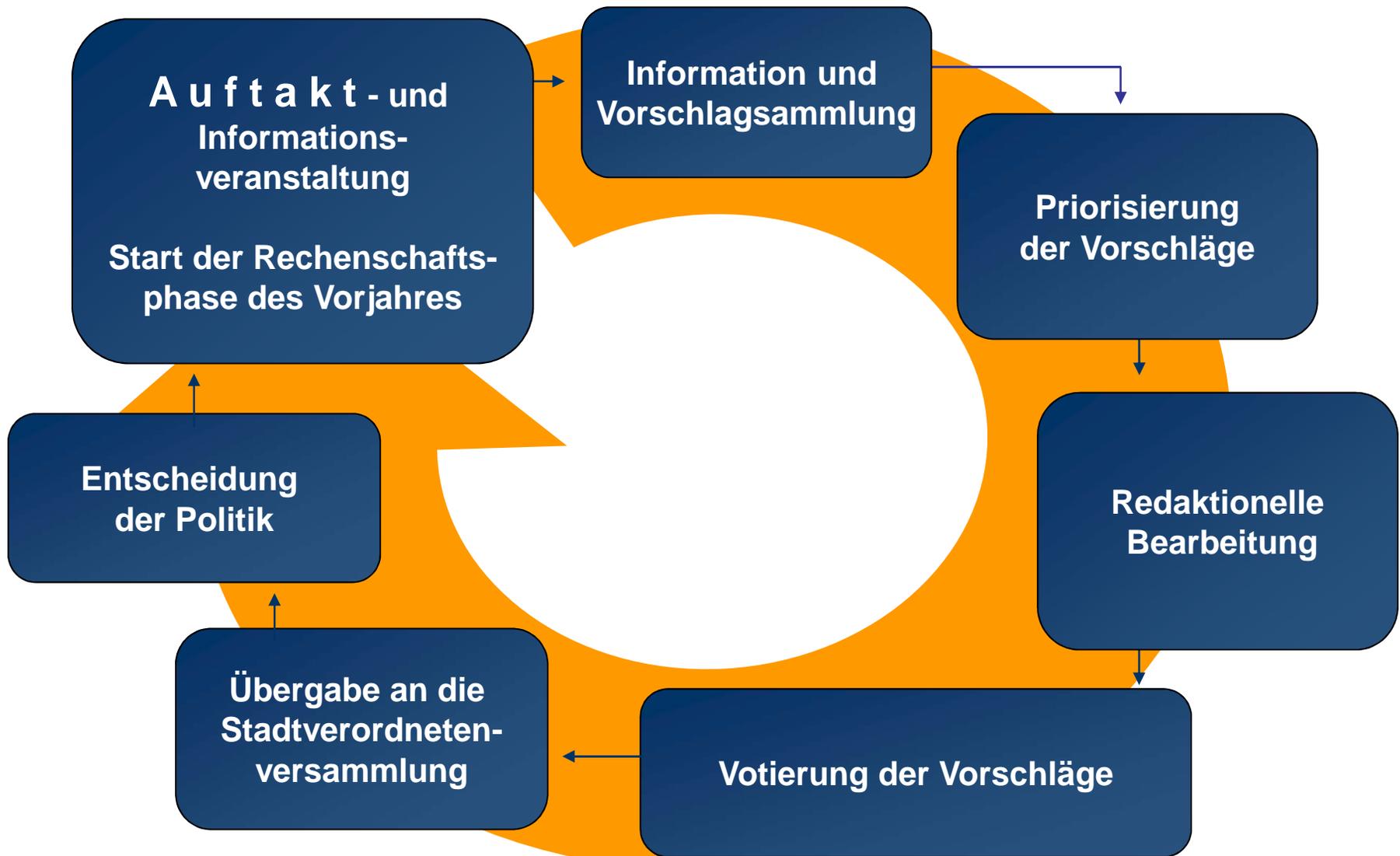
## Kriterien

- Form der **indirekten Bürgerbeteiligung**
- Fokus: Kommunikation / **Dialog zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik**
- Bürgerhaushalt hat **kein eigenes Finanzbudget** > **Entscheidungshoheit bei Stadtverordnetenversammlung** (Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Bürgervorschläge)
- langfristiges, **kontinuierliches Projekt**

## Ziele

- Erhöhung der **Akzeptanz** für politische und administrative Entscheidungen
- Schaffung von mehr **Transparenz** in den Verwaltungs- und politischen Abläufen, Entscheidungen, Rahmenbedingungen
- Erhöhung des **Interesses** der Potsdamerinnen und Potsdamer an ihrer Stadt und an der **Mitwirkung** im Sinne einer Bürgerkommune
- Beitrag zur **Identitätsstiftung**

# Bürgerhaushalt in Potsdam





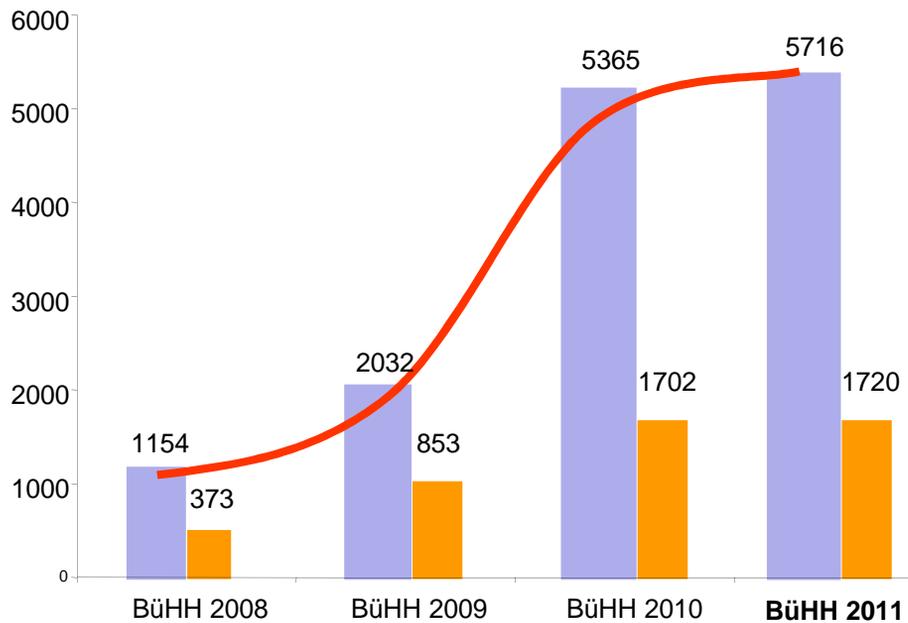
# Bürgerhaushalt in Potsdam

## *bisher*

Sammeln - Sortieren - Votieren - Beschluss - **Rechenschaft**

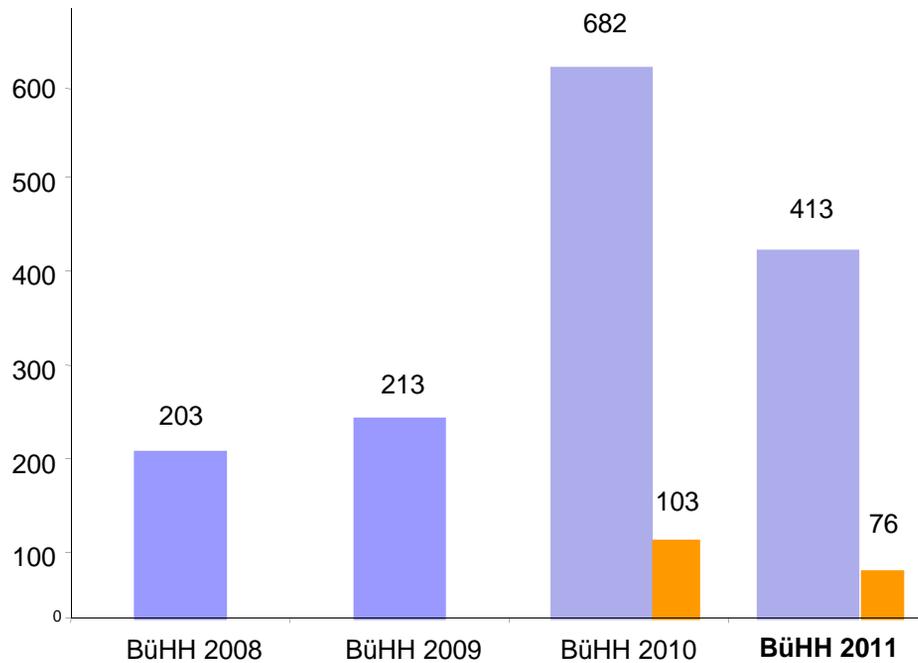
## Beteiligung

 Gesamtzahl  
 davon Teilnehmer in Internet



## Vorschläge

 Gesamtzahl  
 davon Haushaltssicherung betreffend



## ausführliche Informationen:

[www.potsdam.de/buergerhaushalt](http://www.potsdam.de/buergerhaushalt)



Rechenschaftsflyer



## Stand der Umsetzungen (2008 bis 2011)

### Symbol



**47**

### Erläuterung

Vorschlag wurde umgesetzt (Umsetzung abgeschlossen / findet statt / in Planung).



**40**

Eine Umsetzung wurde durch die Stadtverordnetenversammlung abgelehnt (25) oder kann nicht realisiert werden (15)



**13**

Der Vorschlag kann nicht in der gewünschten Weise realisiert werden. Es werden / wurden Maßnahmen ergriffen, die im Bezug auf den Vorschlag stehen.



**12**

(Prüf)ergebnis offen



# Bürgerhaushalt 2012

*Zeitlicher Ablauf*

*Möglichkeiten der Teilnahme*

# Bürgerhaushalt 2012

aktueller Stand

Sammeln Priorisieren Sortieren Votieren Übergabe Beschluss

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| ■ 07.04.2011            | <b>Auftaktveranstaltung</b>            |
| ■ 07.04. bis 29.05.2011 | <b>Vorschlagssammlung</b>              |
| ■ 10.05. bis 18.05.2011 | <b>Thematische Bürgerversammlungen</b> |
| ■ 30.05. bis 05.06.2011 | Priorisierung der Vorschläge           |
| ■ 07.06. bis 09.06.2011 | Redaktionsteamsitzungen                |
| ■ 22.08.11 bis 09.10.11 | Votierung per Post und Internet        |
| ■ 20.10.2011            | Abschlussveranstaltung                 |
| ■ 05.11.2011            | Übergabe an Stadtverordnetenversammlg. |
| ■ Dez. 2011 / Jan. 2012 | Votum der Gremien                      |
| ■ ca. März 2012         | Entscheidung der StVV                  |

## Thematische Bürgerversammlungen

- ✓ **Dienstag, 10. Mai 2011 - mit Elona Müller-Preinesberger**  
*Themen: Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz*
- ✓ **Mittwoch, 11. Mai 2011 - mit Peter Schüler**  
*Thema: Politische Kultur und Stadtverordnetenversammlung Potsdam*
- Donnerstag, 12. Mai 2011 - mit Dr. Iris Jana Magdowski**  
*Themen: Schule, Bildung, Kultur und Sport*
- Montag, 16. Mai 2011 - mit Andreas Goetzmann**  
*Themen: Stadtplanung, -entwicklung und Bauen*
- Dienstag, 17. Mai 2011 - mit Burkhard Exner**  
*Themen: Finanzplanung, Kommunale Immobilien, Haushaltssicherung*
- Mittwoch, 18. Mai 2011 - mit Jann Jakobs**  
*Themen: Wirtschaftsförderung, Bürgerbeteiligung*

## Wie geht es weiter?

### Vorschlagssammlung:

- läuft noch bis 29. Mai 2011  
(Postweg, Büro Bürgerhaushalt, Internet)

### Neuerungen bei der Priorisierung / Vorauswahl der Vorschläge:

#### **Voraussetzungen für weitere Berücksichtigung im Verfahren:**

- Mindestpunktzahl: 15 Punkte / Vorschlag
- Maximal 80 Vorschläge werden im Redaktionsteam diskutiert

***(30. Mai - 5. Juni 2011)***

- alle Vorschläge sind online unter [www.potsdam.de/buergerhaushalt](http://www.potsdam.de/buergerhaushalt) oder im „Büro Bürgerhaushalt“ priorisierbar
- 5 Punkte pro Teilnehmer

## Wie geht es weiter?

### Redaktionsteamsitzungen

- Inhalt:
  - Prüfung der priorisierten Vorschläge nach vorgegebenen Kriterien
    - a) Zuständigkeit
    - b) Themenfeld korrekt
    - c) Anliegen konkret formuliert
- Ziel: Erstellung der „Liste der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger“
- Start: 18 Uhr
- Dienstag: 7.6.2011 / Donnerstag: 9.6.2011
- Vertreter der Geschäftsbereiche, Projektleitung, 6 Bürgervertreter

**>> Möchten Sie im Redaktionsteam  
Bürgerhaushalt 2012 tätig werden?**



# Geschäftsbereich 2

**Bildung, Sport und Kultur**

**Beigeordnete**

**Dr. Iris-Jana Magdowski**

## Themenfelder im Bürgerhaushalt 2012

- **Stadt- und Landesbibliothek**
- **Volkshochschule**
- **Bürger- und Begegnungshäuser**
- **Museen**
- **Kulturförderung**
- **Musikschule**
- **Schule**
- **Sport**

## Förderung von Bürger- und Begegnungshäusern

- Begleitung, Unterstützung und **Förderung freier Träger der Kultur- und Sozialarbeit** beim Bertreiben von Bürger- u. Begegnungshäusern
- Entwicklung von Möglichkeiten einer **aktiven kulturellen und sozialen Freizeitgestaltung** für die Bürgerinnen und Bürger aller sozialen Gruppen und Generationen
- **Förderung von Personal-, Miet- und Sachkosten**
- Geförderte Einrichtungen (*als geistiger kultureller Mittelpunkt in den jeweiligen Stadt- / Ortsteilen*)
  - > **Bürgerhäuser Schlaatz // Am Stern // Bornim // Kulturhaus Babelsberg // Kulturscheune in Marquardt // Begegnungshaus Groß Glienicke // Bürgertreff in der Waldstadt // Stadtteilnetzwerkinitiative Potsdam-West**

## Förderung von Stadtteilinitiativen und -projekten

- **kleinteilige Projektförderung** stadtteilorientiert arbeitender Bürgervereine und -initiativen
- Ziel: Entwicklung u. **Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements**, des nachbarschaftlichen Miteinanders und der **Heimatverbundenheit**
- > Haushaltsplan 2011: ca. 660.000 Euro



## Wissenspeicher



## Volkshochschule „Albert-Einstein“

### Programmbereiche :

- ▶ Grundwissen - Gesellschaft - Umwelt
- ▶ Kultur - Gestalten
- ▶ Gesundheit
- ▶ Sprachen
- ▶ Beruf - Computer
- ▶ Seniorenvolkshochschule



## Ziele

- **Leseförderung**
- **Lebenslanges Lernen**
- **kulturelle Bildung für Jung und Alt**
  
- **4 Standorte:**
  - Hauptbibliothek, derzeit im Umbau zum „Wissensspeicher“
    - Bibliothek + Volkshochschule unter einem Dach  
(Eröffnung 2013 // Interim: FH Potsdam)
  - Zweigbibliotheken:
    - Stern
    - Waldstadt
    - Babelsberg

## Dienstleistungen

- Bereitstellung von aktuellen, bedarfsgerechten **Medien aller Art** zur Entleihung oder Nutzung vor Ort
- **Mobiler Bibliotheksdienst** für mobilitätseingeschränkte Nutzer/innen
- Kompetente **Beratung und Informationsvermittlung**, auch telefonisch und per E-Mail
- Bibliothekseinführungen, Autorenlesungen, **Veranstaltungen** für alle Altersgruppen
- **Leseförderung** in Kooperation mit Schulen und Kitas, Referate-Coaching für Schüler/innen
- **PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang**

# Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte



## Neueröffnung: 2012



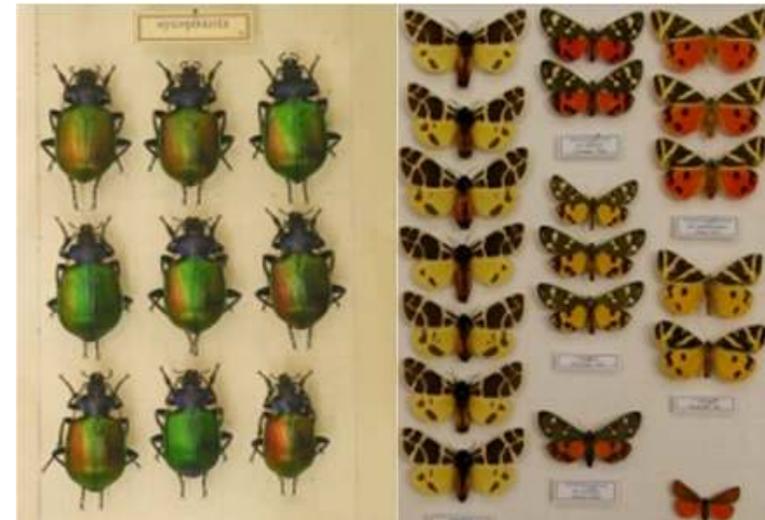
- veranstaltungsstarkes **Stadtmuseum** mit Kunstsammlung im Alten Rathaus und **engerer Verbindung von Museum und Gedenkstätte** Lindenstr. 54/55 (seit 1995 Teil des Potsdam Museums)
- **umfangreiche Sammlungen:**
  - stadt- und kulturgeschichtliche Sammlung mit 220.000 Objekten vom 18. Jh. bis zur Gegenwart
  - Kunstsammlung mit Schwerpunkt Mitte 19. Jh. bis zur Gegenwart
- Erweiterung Ausstellungsflächen auf **1.500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche** und großem Veranstaltungssaal im Alten Rathaus (derzeit 100 m<sup>2</sup> in der Benkertstr. 3)
- ab 15. Mai 2011 „Schaustelle“ in der Benkertstr. 3 zum aktuellen Stand der baulichen Planungen, der Vorbereitungen der Eröffnungsausstellung sowie der neuen stadtgeschichtlichen Dauerausstellung.
- Eröffnungsausstellung: „Friedrich und Potsdam – Die Erfindung einer Stadt“ (20.8.2012 - 4.12.2012)

# Naturkundemuseum *Forschen, Sammeln, Wissensvermittlung, Heimatverbundenheit*



## Leistungen

- Ausstellungen, Führungen und Vorträge
- außerschulische Angebote
- Präparation und Bewahrung von Naturobjekten
- Erforschung von Natur- und Landschaftsveränderungen
- Auskunft-, Kontakt- und Vermittlungsstelle zu naturkundlichen Fragen
- Herausgabe von Publikationen



## Ziele

- Vermittlung von naturkundlichem Wissen und biologischen Zusammenhängen
- Sammeln, Bewahren und Erforschen des naturwissenschaftlichen Kulturguts (250.000 Objekte)
- Beförderung von Heimatverbundenheit und des Nachhaltigkeitsgedankens



## Finanzielle Situation

Gesamtbudget 2012:

- Einnahmen: 80.700 Euro
- Aufwand: 827.100 Euro



# Kulturförderung

## Ziel:

- Entwicklung kultureller Infrastruktur
- Wahrnehmung wichtiger Querschnittsaufgaben und strategischer Grundfunktionen im Kulturbereich



## Vergabe von Fördermitteln an:

- die Hans Otto Theater GmbH,
- die Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH,
- die Haus der Brandenburgisch- Preußischen Geschichte gGmbH
- die Kammerakademie Potsdam gGmbH

## Vereine und Standorte

- **konzeptionelle Begleitung** und **finanzielle Unterstützung entstehender Kulturstandorte** und deren kultureller Träger  
z.B. Zentrum für Kunst und Soziokultur in der Schiffbauergasse
- **Beratung und Unterstützung** während des gesamten Zuwendungsverfahrens von der Antragstellung bis zum Nachweis der Verwendung der Fördermittel
- **Gewährung von Zuwendungen**  
an Vereine und Initiativen zur Durchführung von kulturellen Projekten



# Musikschule „Johann Sebastian Bach“



## Angebot

- eins der größten musikalischen Bildungsinstitute Potsdams
- für interessierte Bürger aus allen Altersgruppen
- Schwerpunkt auf Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kurse für Kinder im Alter von 0,5 bis 6 Jahren
- in Kleingruppen für erste Schritte in die Welt der Musik
- Einzel- und Gruppenunterricht am Instrument (alle Orchesterinstrumenten, Klavier, Gitarre, Mandoline, Akkordeon, Blockflöte, im Instrumentarium der Alten Musik und der Populärmusik, Gesang)
- musik-theoretischer Unterricht
- studienvorbereitende Ausbildung
- zahlreiche Ensembles (4 Orchester / 3 Chöre / 1 Big Band / 1 Blasorchester / 1 Salonorchester / mehrere Spielkreise / viele Kammermusikgruppen sowie Bands)



## Angebot

- Partner vieler Institute und Einrichtungen
- Kooperationen mit
  - Kindertagesstätten,
  - allgemeinbildenden Schulen,
  - Stiftungen, Altenheimen,
  - der Universität Potsdam,
  - der Kammerakademie und Nikolaisaal Potsdam
- Neuerungen ab August 2011:
  - neues Haus 2 am *Campus Stern*
  - neues Corporate Design
  - neue Gebührensatzung



## Schulen *(Standorte und Gebäude, Lehr- und Lernmittel, Sanierung und Neubau)*



## Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (BbgSchulG)

*in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. August 2002 (GVBl.I/02, [Nr. 08], S.78),  
zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 07. Juli 2009 (GVBl.I/09, [Nr. 12], S.262, 269)*

### § 99 Wirkungskreis des Schulträgers

- (1) Der **Schulträger verwaltet seine Schulangelegenheiten** in eigener Verantwortung nach Maßgabe dieses Gesetzes.
- (2) Der Schulträger **beschließt über die Errichtung, Änderung und Auflösung** und **unterhält und verwaltet die Schule** als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe. Er stellt insbesondere die **Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und das sonstige Personal**.  
Wird die Schule von Schülerinnen und Schülern besucht, denen eine tägliche Anreise nicht zugemutet werden kann, soll der Schulträger ein Wohnheim oder ein Internat bereitstellen, ...

## Schulen in Potsdam

- 39 Schulen und 3 Wohnheime
- mit insgesamt **18.582** Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden
- **1331** Lehrerinnen und Lehrern und **127** Angestellten
  
- In den folgenden Jahren sind weitere Schulen geplant:
  - 2011/12 Gymnasium Babelsberg / Gesamtschule am Standort Haeckelstraße
  - 2012/13 Grundschule Pappelallee und Schule am Schilfhof
  - spätestens 2016/17 weiterführende Schule Bornstedter Feld

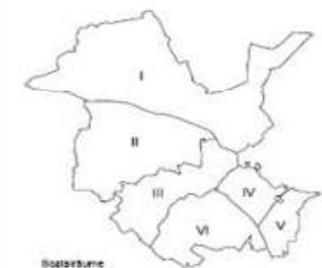


Landeshauptstadt  
Potsdam

## Übersichtskarte Schulen der Landeshauptstadt Potsdam

### Legende

- Grundschule
- Oberschule mit Primarstufe
- Oberschule
- Gesamtschule
- Gymnasium
- Förderschule
- Oberstufenzentren
- ▲ Schule des Zweiten Bildungsweges
- Straße
- Stadtgrenze
- Wasser



1:105.247

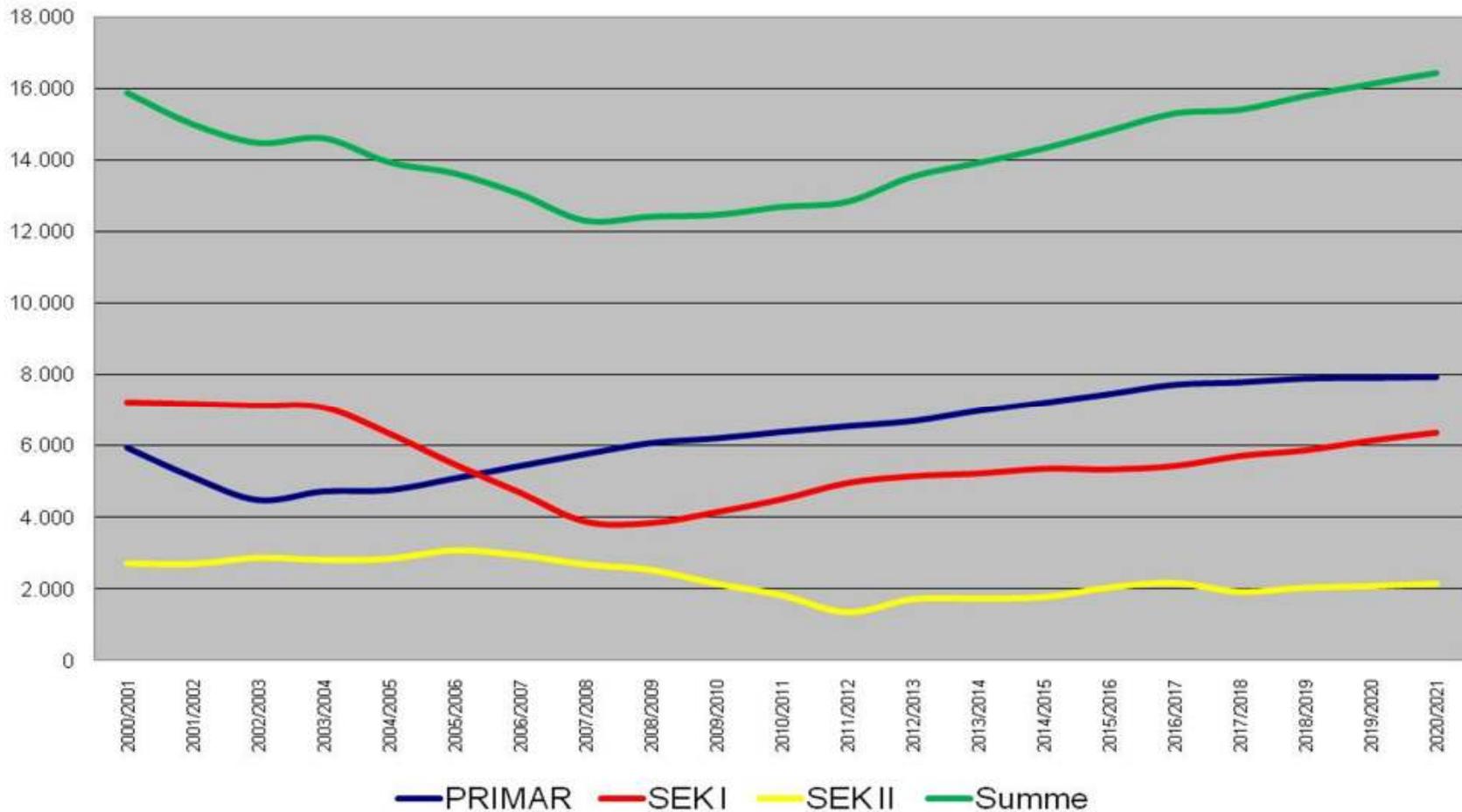


Stand: 15. April 2011

Planverfasser  
Fachbereich Schule und Sport  
Heinrich-Werner, IS 02



## Schülerzahlenentwicklung 2000 - 2020



## Finanzielle Situation: Aufwendungen 2011

### ■ Geplante Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2011 für Schulen:

z. B. <u>für Mieten/BK an KIS</u>	13.700.000 Euro
<u>Personalaufwendungen</u> (Sekretariate)	1.814.700 Euro
<u>Schüler- und schulspezifische Aufwendungen</u>	
- Lehr- und Unterrichtsmittel (z. B. kleinteilige Ausstattungen, Mikroskope, Kopierpapier, Toner, Karten usw.)	324.800 Euro
- Lernmittelfreiheit (z. B. Schulbücher)	767.400 Euro
- Schülerbeförderung	741,700 Euro
- Schulspeisung	445.000 Euro

---

**gesamt:**

**23.700.000 Euro**

## Investitionen



Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné

Die Landeshauptstadt Potsdam und der Kommunale Immobilien Service investierten in den letzten 10 Jahren zur Sanierung und Neubau: **114,9 Mio. Euro**



Sportplatz der Voltaire-Gesamtschule



Goethe Schule



OSZ I - Innenansicht



OSZ II – Wirtschaft und Verwaltung

## Investitionen ab 2011

### Schulausstattung

- Erneuerung der PC-Technik an Schulen: **76.000 Euro**
- hochwertige Lern- und Lehrmittel  
(Tafeln bzw. interaktive Tafeln, Digitalkameras, Musikinstrumente),  
**Ausstattung/Mobiliar**  
(Verdunklung, Eigentumsschränke)  
und **Sportgeräte an Schulen:** **750.000 Euro**

### Schulsanierung 2011 - 2014

- In den Jahren 2011 bis 2014 beabsichtigt die Landeshauptstadt Potsdam mit dem Kommunalen Immobilien Service ca. **58 Mio. Euro** in die Sanierung der Schulen zu investieren.



Pierre de Coubertin-Oberschule

# Förderung des Sports in allen gesellschaftlichen Bereichen



## Ziele

- Sportförderung soll **allen Potsdamern ermöglichen, sich als Vereinsmitglied oder ohne organisatorische Bindung sportlich zu betätigen**
  - integraler, nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens
  - erfüllt wichtige Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge bis zum Leistungssport
  - **Stärkung bürgerschaftliches Engagement**, durch Unterstützung der Vereins- und Verbandsarbeit und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Sport
- Dafür werden u.a. die Sportanlagen mit einem finanziellen Aufwand im Potsdamer Haushalt 2011 in Höhe von **7.435.400 Euro** zur Verfügung gestellt.



## Leistungen: Finanzielle Sportförderung

- Unterstützung / Förderung von gemeinnützigen Potsdamer Sportvereinen
- insbesondere Kinder- und Jugendarbeit der Vereine
  - u.a. Sportveranstaltungen
  - Trainingslager bzw. Ferienmaßnahmen
  - Vereins- und Verbandsarbeit
  - Arbeit der ehrenamtlichen Übungsleiter
- zielgruppenorientierte Förderung bei Projekten für
  - Frauen bzw. Mädchen
  - Senioren
  - behinderten Sportlern
- u.a. können auch kostenintensive Instandhaltungsmaßnahmen, Anschaffung von Sportgeräten und Betriebskosten gefördert werden.



## Sportstätten und -anlagen

### ■ Potsdam verfügt über:

- 48 Sportplätze
- 56 Sporthallen
- 5 Bäder (davon 3 Schwimmhallen, 2 Strandbäder)
- 3 Tennisplätze



Kiezbad Am Stern



Stadion Luftschiffhafen

## Sportstätten-Neubau bisher

### Sportplatz

### Baujahr /Sanierung

Voltaire Gesamtschule

2004/2005

Turbine Sportplatz / Waldstadt 1

2005

Sportplatz Waldstadt 2

2007

Sport- und Freizeitanlage Neu Fahrland

2009/2011

Groß Glienicke

2009

Mehrzweckhalle Luftschiffhafen

2011

## Neugestaltung der Anlage „Hans-Sachs-Straße“ als Spiel- und Sportfläche

### Kosten der Umsetzung / Folgekosten:

- ca. 300.000 Euro
- Umsetzung ist im Jahr 2012 geplant





# Diskussion, Fragen und Vorschlagssammlung

*zum Bürgerhaushalt 2012  
der Landeshauptstadt Potsdam*



**Vielen Dank  
für Ihre Teilnahme!**